

Vier Fragen an:

Ricky Gaffling-Moustache
Leiterin Tanzschule Idea



Was ist das Geheimnis am Erfolg der Idea-Tanzschule?

Dass die Leute das Gefühl haben, dass sie zur großen Idea-Familie dazugehören, wo sich jeder mit Herzblut einbringt.

Kann jeder bei ihnen das Tanzen lernen?

Ich empfehle jedem zu tanzen, egal ob er es gut kann oder nicht.

Was ist Tanz für Sie?

Tanz ist für mich nicht nur, sich mit der Musik zu bewegen. Für mich ist Tanz, das Innerste auszudrücken. Ich möchte dabei rausbringen, was ich fühle, die Kontrolle verlieren, abschalten.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass wir gesund bleiben und dass sich auf alle, die zu uns kommen, die Leidenschaft überträgt, die ich habe, und dass mir diese Leidenschaft nie verloren geht.

Mit Rhythmus durch ein Jahrzehnt

Glienicker Tanzschule „Idea“ feiert vor ausverkauftem Haus ihr Jubiläum mit einer großen Show

VON KATJA SCHRADER

Glienicke. Mit einer imposanten Show feierte die Glienicker Tanzschule „Idea“ am Sonntagabend in der Dreifeld-Halle ihr zehnjähriges Bestehen.

Die Tanzschule „Idea“ und ihre jährliche Show gehörten inzwischen so fest zu Glienicke, dass man sie sich nicht mehr wegdenken könne, meint eine Besucherin, die sich einen Platz in der Glienicker Dreifeldhalle sucht. Die Show am Sonntagabend ist gleichzeitig eine Jubiläumsveranstaltung. Zehn Jahre wird die Tanzschule alt. Bürgermeister Hans Günther Oberlack (FDP) würdigt zu Beginn die Leistung der Betreiber Ricky Gaffling-Moustache und Boris Gaffling. Dann beginnt die Show im schummrigen Scheinwerferlicht mit dem Pankower Gospelchor „Unity“. Jedes Jahr gibt es neben den Auftritten der Tanzschüler eine Menge anderer Überraschungen für das Publikum. „Es ist wie eine große Wundertüte“, sagt Besucherin Eva Schulz.

Zum Jubiläum sind Choreografen der vergangenen zehn Jahre noch einmal hervorgeholt und mit anderen Gruppen einstudiert worden. „Wir wollen die Moderation heute kurz halten, weil es unsere Herausforderung war, dass fast alle Gruppen heute zwei Mal auftreten können“, erklärt Boris Gaffling.

Dann stehen die ersten Mädchen auf der Bühne, tanzen mit großer Hingabe, werfen ihre Haare und enden in einem lässigen Standbild. 120 Tänzer im Alter von 4 bis 66 Jahren zei-



Spektakuläre Auftritte: Die Zuschauer der Tanzshow erlebten einen abwechslungsreichen Abend mit erstaunlich beweglichen Tänzerinnen und Tänzern. Nach gut drei Stunden gab es tosenden Applaus für alle Akteure.

Fotos (2): Katja Schrader

gen am Sonntagabend, was sie bei „Idea“ gelernt haben. Gemischt sind in diesem Jahr die Auftritte der jüngeren und älteren Tänzer. „Glauben Sie nicht, dass die Größeren nicht nervös sind. Die sind aufgeregt wie die ganz kleinen“, meint Boris Gaffling. Ob Jazz, Hip Hop, Breakdance oder Standard – jeder, der am Sonntagabend die Bühne betritt, gibt sein Bestes und wird mit viel Applaus für seine Leistung gewürdigt.

Jedes Jahr ist die Show der Tanzschule größer geworden.

„Es ist fantastisch. Das, was wir heute erleben, ist das Werk von mehr als 60 Helfern, die in verschiedenen Teams die Veranstaltung vorbereitet haben. Der Höhepunkt an diesem Tag ist die Zusammenarbeit aller“, schwärmt Inhaberin Ricky Gaffling-Moustache. „Aus heutiger Sicht kann ich mir nicht mehr vorstellen, dass wir diese Veranstaltung mal in der Alten Halle gemacht haben. Da drin war so ein Gedränge“, erinnert sich Boris Gaffling.

Angefangen hatte die Tanzschule mit einer Gruppe, die aus sieben Jungs und sieben Mädchen bestand. Die ersten drei Jahre seien, wie es der Unternehmensberater schon im Vorfeld prophezeit hatte, hart gewesen. „Heute weiß ich, dass es das Richtige gewesen ist. Es ist schön, wenn man den Sinn im Leben gefunden hat“, so die Tanzlehrerin.

Am Infostand steht Markus Arndt. Seine Frau und die beiden Töchter tanzen seit Jahren bei

„Idea“. Tanzen sei für ihn selbst nichts. Aber er wolle sich trotzdem einbringen. Deshalb hat er eine DVD mit Höhepunkten aus den zehn Jahren produziert. Es sei nicht leicht gewesen, aus dem riesigen Material einen kurzen Film zu machen. Bis zum Morgen habe er am Sonntagabend daran gegessen und den 29-minütigen Film fertiggestellt.



Mehr Bilder zum Thema:
www.moz.de